Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nro. 15

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Kur-Badisches Regierungs-Blatt.

Dienstags den 21ten May.

1805.

Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeitliche Aufforderung.

Carlsruhe. Auf erhobene Klage der Christiana Wolf, gebohrnen Leonhardin von Neckargemünd, gegen ihren Ehemann, Johann Georg Wolf, Burger und Handelsmann in Mannheim, wegen böslicher Verlassung, wird genannter Wolf aufgerufen, binnen 3 Monaten a dato vor hiesig Kurfürstl. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich wegen seines Austritts gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im entgegengesetzten Fall klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurfürstlich Evangelisch Lutherischen Ehegericht den 15 May 1805.

Carlsruhe. Auf erhobene Ehescheidungsklage Catharina Schieferin, gebohrne Köhlerin von Zweybrücken gebürtig, gegen ihren Ehemann, Jakob Schiefer, gewesenen Grenadier unter dem Leibregiment Kurfürst, wegen böslicher Verlassung, wird gedachter Jakob Schiefer aufgerufen, binnen 6 Wochen von heute an, vor dahiesig Kurfürstl. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich seines Austritts halben gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im entgegengesetzten Fall die klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt,

gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurfürstl. Ehegericht d. 3. April 1805.

Heidelberg. Eva Wohlleberin, gebohrne Gräfin von Neuenheim, wird auf die wegen ihrer meineydigen Entweichung gegen sie von ihrem Ehemann, Gemeinen unter dem dahiesigen Kurfürstlich Badischen leichten Dragonerregiment, Wilhelm Wohlleber, von hier, angebrachte EhescheidungsKlage, zur Verantwortung, mit Beraumung einer peremtorischen Frist von 6 Wochen, öffentlich unter dem RechtsNachtheil hieher vorgeladen, daß sie, im Falle ungehorsamen Ausenbleibens, nach Umlauf dieser Frist, für eine bösliche Verlasserin mit allen davon abhangenden Folgen — sohin Implorant des Ehebandes entledigt erklärt; und die gebührende Strafe auf Betreten gegen sie vorbehalten werde. Heidelberg den 3ten May. 1805. Verordnet im Kurbadisch Evangelich Reformirten Kirchenrath.

Militair-Dienst-Veränderungen

bis zum 4ten May 1805.

Se. Kurfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet:

1.) Dem Oberstlieut. Herrn Schutzbar von Milchling, von der Garde du Corps, den unterthänigst gebetenen Abschied mit Pension in Gnaden zu ertheilen.

2.) Statt dem, wegen anderweiter Anstellung nicht eingekommenen Herrn Joseph Schott (Siehe Reg.Blatt Nro. 42 von 1804.) ist die Stelle des Auditeurs und RegimentsQuartiermeisters beim Artillerie-Bataillon, dem bisherigen Hofgerichts-Advocaten zu Rastadt Herrn Johann Christian Müller gnädigst übertragen worden.

3.) Ist der bisherige Hofmedicus Herr Friedrich Schrickel, auch zum GarnisonsMedico, der ResidenzStadt Carlsruhe erklärt worden.

4. Eben so wurde der Geistliche Herr Cölestin Gerth zum Katholischen Garnisons-Prediger in Durlach ernannt.

5.) Geruhten Se. Kurfürstliche Durchlaucht, den bisherigen Prem.Lieutnant und Stückgießer Herrn Speck zu Mannheim zum StaabsCapitaine zu ernennen, und

6.) Dem bisherigen Kammerherrn Herrn Emmrich von Wambold, mit Beilegung des Oberstlieut. Karakters die Erlaubniß zu Tragung der Suite Uniform vom Corps der Cavalerie, in Gnaden zu ertheilen.

DienstNachrichten.

Se. Kurfürstl. Durchlaucht haben gnädigst geruht, den gewesenen Landschreiber des Oberamts Ladenburg Herrn Philipp von Hertling zum Justizrath bey Höchstdero Kurfürstl. Hofgericht der Pfalzgrafschaft zu ernennen,

Ferner den bisherigen Regierungsrath und Stadtdirector Herrn Tillmann in Heidelberg zum OberhofgerichtsRath bey Höchstdero Kurfürstl. Oberhofgericht in Bruchsal zu befördern.

Dem Kurschmidt Hördt zu Rastatt wurde wegen einer von ihm erfundenen Maschine zum Englisiren der Pferde, der Character als Herrschaftlicher Kurschmidt ertheilt.

An die Stelle des vorstorbenen Schulmeister Leiberich zu Ketsch wurde der bisherige Schulmeister Flummel auf der Glashütte bey Heidelberg gesetzt.

Der durch Versetzung des Schulmeisters Hoffmann erledigte Schuldienst zu Neudhard wurde dem bisherigen Präceptor bey der St. Paulus Schule Gabriel Elsässer, und der durch das Ableben des Schulmeisters Philipp Jakob Ort erledigte Schuldienst zu Kippenheim, dem bisherigen ersten Lehrer zu Ettenheim Xaver Rode übertragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der durch den Todt des Filialschullehrers Dominik Müller erledigte Filialschuldienst zu Bruchhaußen wurde dem dortigen Schulverweser Cornelius Miles, der Schutterzeller Schuldienst durch die Resignation des dortigen Schullehrers Niklaus Herrmann, dessen Sohn, dem zeitherigen Schuladjunct Bernard Herrmann; dem Bilfinger Filialschul-Verweser Joseph Frey, der Bilfinger Filialschuldienst per Resignationem seines Vaters Lorenz; ferner

Der durch Ableben des Schullehrers Friderich Andres erledigte Pfarrschuldienst zu Grosweiher dem bisherigen Schulmeister zu Oos Joseph Six, und der durch diese Beförderung des Joseph Six erledigte Schuldienst zu Oos, dem Filialschullehrer Jakob Heck zu Leiberstung, dann der Schuldienst des alten Schullehrers Lorenz Baßler zu Durbach, per Resignationem dessen Sohne Heinrich Baßler übertragen.

Carlsruhe in Macklots Hofbuchdruckerey.